

Porträt | SBB-Krokodil Ce 6/8^{III} der Firma Minitrix in Spur N

Die SBB-Legende lebt auch in 1:160



Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Es wäre schon sehr vermessen, an dieser Stelle über das Vorbild unseres Testkandidaten, das Krokodil Ce 6/8^{III}, informieren zu wollen: Europaweit und weit darüber hinaus gibt es wohl kaum eine Lokomotive mit höherem Bekanntheitsgrad. Erlauben Sie mir bitte, dass ich trotzdem einige Fakten erwähne. Die Krokodile waren ursprünglich gar nicht für den Einsatz am Gotthard gedacht. Im Lastenheft wurde eine leistungsfähige Elektrolokomotive für den Einsatz vor Güterzügen im Mittelland gefordert. Die ersten gelieferten Maschinen

bewährten sich aber so gut, dass sie sehr schnell am topografisch sehr anspruchsvollen Gotthard landeten. Die Ce 6/8^{III}, das Vorbild für unseren heutigen Minitrix-Testkandidaten (Art.-Nr. 16681), stellt bereits eine Weiterentwicklung dar. Sie ist leistungsstärker und äußerlich an dem etwas massigeren Vorbau und dem einfacheren Stangenantrieb zu erkennen. Von dieser Variante wurden in den Jahren 1926 und 1927 insgesamt 18 Exemplare gebaut und in Betrieb genommen. Die Loks leisten 2200 PS (1190 kW) und waren ursprüng-

lich 65 km/h schnell, später wurde ihre Endgeschwindigkeit auf 75 km/h erhöht. Einige Exemplare haben bis heute überlebt und werden mit viel persönlichem Engagement gepflegt.

Allgemeines zum Modell

Seit vielen, vielen Jahren führt Minitrix Modelle des Krokodils in seinem Lieferprogramm. Bereits Anfang der 1980er-Jahre erschien von Minitrix, damals noch aus dem Hause Trix Mangold, das Modell der Be 6/8, zeitgleich mit dem Krokodilmodell